

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: 269 (1996)
Rubrik: Besondere Ereignisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besondere Ereignisse

... vor 150 Jahren

Wassersnot nach trockenem Sommer

In grossen Teilen Europas herrschte Ende August eine ausserordentliche Wassersnot. Im Bernbiet traten Aare, Emme, Lütschine und andere Gewässer über die Ufer, rissen Brücken weg, durchbrachen Dämme und richteten gewaltigen Schaden an. Aber auch in der Ostschweiz und im Waadtland wüteten gewaltige Unwetter, ebenso in Frankreich und in Österreich.

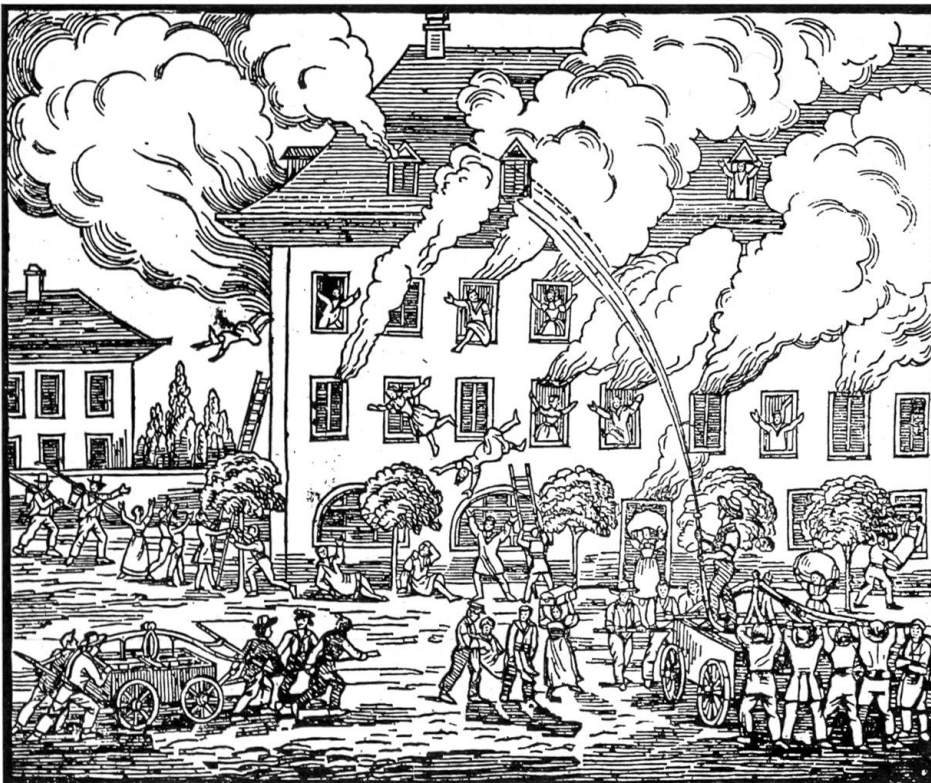
Hotelbrand in Tavannes

Am 15. September nach 11 Uhr nachts brannte in Tavannes das Gasthaus «Couronne» ab. Neben der Wirtsfamilie und der Dienerschaft beherbergte es 18 Gäste. Etliche Perso-

nen kamen elend ums Leben, sei es dass sie in den Flammen zurückblieben oder sich beim Sturz aus den Fenstern tödlich verletzten.

Marktkrawall in Bern

Nachdem die Kartoffelernte bereits zweimal fehlgeschlagen hatte, trat eine empfindliche Lebensmittelteuerung ein. Sie leistete dem Wucher Vorschub. Was die Einwohner von Bern besonders in Rage brachte, war der Aufkauf von Lebensmitteln durch Marktbesucher aus andern Kantonen. Mit 1000 Unterschriften wurde der Regierungsrat um Massnahmen gegen diese Erscheinungen ersucht. Als dieser aus Gründen der noch jungen verfassungsmässigen Handels- und Gewerbefreiheit zögerte, kam es am 17. und 18. Oktober zu Krawallen.



Gegenüberliegende Seite
oben:
Marktkrawall in Bern 1846.

Links: Brand in Dachs-
felden (Tavannes) 1846.



... vor 100 Jahren

- 6.–15. März Erste Olympische Spiele der Neuzeit in Athen
Landesausstellung in Genf
Sie wurde im «Hinkende Bot» des darauffolgenden Jahres beschrieben (siehe Seite 129)

... vor 50 Jahren

30. Januar Der norwegische Aussenminister Trygve Lie wird zum ersten Generalsekretär der UNO gewählt.
5. Februar Aufhebung der Benzinrationierung in der Schweiz
18. März Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen mit der UdSSR
8. April Eröffnung einer direkten Fluglinie Genf–New York durch die TWA

17. April Verschärfung der Rationierung im Hinblick auf den weltweiten Mangel an Lebensmitteln
29. April Wiedereröffnung der Rheinschifffahrt in Basel
31. Juli Bern wird zum erstenmal von einem Düsenflugzeug überflogen.
3. Sept. Aufnahme der Schweiz in die Welternährungsorganisation FAO
7. Sept. Einweihung der Sustenpassstrasse
19. Sept. Sir Winston Churchill hält auf dem Zürcher Münsterplatz eine Rede.
1. Oktober Urteilsverkündung im Nürnberger Kriegsverbrecherprozess

... vor 25 Jahren

2. Januar Krawall am Fussballderby in Glasgow: 66 Tote, 108 Verletzte

15. Januar Einweihung des Assuan-Staudammes

18. Januar Absturz einer bulgarischen Maschine in Zürich-Kloten: 45 Tote

5. Februar Grossbrand zerstört den Bahnhof Luzern.

7. Februar Annahme des Frauenstimm- und wahlrechts auf Bundesebene mit 621 403 Ja gegen 323 596 Nein

14. April Tschu En-lai empfängt die US-Tischtennis-Nationalmannschaft in der Volksrepublik China.

3. Mai Erich Honecker löst Walter Ulbricht im Amt des SED-Partei-
chefs ab.

12. Mai Der umstrittene Neubau des Berner Kinderspitals wird gutgeheissen.

6. Juni Mit Inge Göttler wird erstmals eine Frau zur bernischen Gerichtspräsidentin gewählt. Die Ablösung der städtischen Gasproduktion durch den Bezug von Erdgas wird beschlossen.

19. Juni 17 km Autobahn Kiesen–Spiez werden eingeweiht.

24. Juni Vergiftung des Fischbestandes in der Aare zwischen Thun und Bern durch die Selve-Werke

6. Juli Tod des amerikanischen Jazztrompeters Louis Armstrong in seinem 71. Lebensjahr

17. August Das Berner Bahnhofbuffet bezieht seine heutigen Räumlichkeiten, nachdem es während 111 Jahren am gleichen Ort untergebracht war.

8. Sept. Der Berner Gemeinderat benennt die ehemalige Metzgergasse in Rathausgasse um.

24. Sept. Die neue städtische Kunstgewerbeschule (heute Schule für Gestaltung) wird eingeweiht.

25. Okt. Im Altenberg wird eine private Anlaufstelle für Drogenabhängige eingerichtet.

Aufnahme der Volksrepublik China in die UNO

29. Nov. Die Frauen ziehen in die eidgenössischen Räte ein: elf Nationalrätinnen und eine Ständerätin

11. Dez. Das bernische Wirtschaftsförderungsgesetz wird knapp angenommen.

22. Dez. Kurt Waldheim wird UNO-Generalsekretär.

HUMOR

Der neue Gefängnisaufseher wird eingearbeitet. «Glauben Sie, dass Sie auch mit schwierigen Gefangenen zurechtkommen werden?» fragt der Direktor. «Ganz bestimmt», meint der Bewerber, «wer Ärger macht, fliegt raus!»

Frau Meier jammert ihrem Mann vor: «Ich brauche dringend neue Kleider, die Nachbarn lachen schon über meine uralten Sachen.» Ihr Mann hört sich das eine Weile an. Schliesslich antwortet er: «Pack unsere ganzen Sachen zusammen, es ist billiger, wenn wir umziehen.»

Der schüchterne Mann kann nicht mehr an sich halten. «Jetzt verträgstest du mich wieder», stöhnt er. «Mein Liebling, du hast mir doch versprochen, dass wir in diesem Sommer heiraten!» – «Ja schon», beteuert sie, «aber sag mal ehrlich – hatten wir dieses Jahr einen Sommer?»

Der Wüschelrutengänger ist im Dorf und kommt an einem Gasthof vorbei. Plötzlich schlägt die Rute aus. «Hier unten muss viel Wasser sein!» Bleich stürzt der Wirt heraus und flüstert: «Kein Wort mehr, da unten ist mein Weinkeller!»

Die sichersten und ertragreichsten Bohrstellen sind immer noch die Behandlungsräume der Zahnärzte.